

3. Erlebnistag Technik an der BBS-Westerburg

Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 11 des Beruflichen Gymnasiums wurde am 18.02.2016 die Chance gegeben, sich in einer halbtägigen Veranstaltung umfassend über die Perspektiven und Möglichkeiten zu informieren, welche eine technisch orientierte Arbeitswelt und ein technisch ausgerichtetes Studium bietet. Hierbei sollten Zukunftstendenzen aufgezeigt und durch lebendige Vorträge beziehungsweise



Informationsaustausch einer möglichen Technikverdrossenheit entgegengewirkt werden. Zusätzlich sollte aufgezeigt werden wie reizvoll, fordernd und erfüllend eine technische Berufswelt für den jungen Menschen sein kann.

Dazu begrüßte zu Beginn der Veranstaltung Herr Niess, Leiter des Beruflichen Gymnasiums, alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 in der Aula der BBS Westerburg und bedanke sich bei den Organisatoren dieses Tages, Herrn Kröller und Herrn Langschied. Es folgte ein Kurzvortrag über Trends, Perspektiven, Chancen in technischen Berufen und dem Technikstudium bevor dann alle SchülerInnen zu verschiedenen Informationsständen wechselten, welche rotierend besucht wurden.

Am Stand 1 ging es um den Austausch von Erfahrungen mit SchülerInnen und Schülern der 13. Klasse des Technischen Gymnasiums. Stand 2 wurde von Frau Dubois betreut, die als eigenständige IT-Expertin Unternehmen berät. Der Einstieg ins Studium und die Hürden der ersten Semester wurden authentisch am Stand 3 von Ehemaligen des Technischen Gymnasiums (Sina Reeh und Konrad Schäfer) dargestellt, die vor einigen Jahren am Beruflichen Gymnasium ihr Abitur ablegten. Desweiteren erhielten die Schülerinnen und Schüler am Stand 4 inhaltliche Einblicke und Information zum Fach Technik in der 12. und 13. Klasse. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Firma Vecoplan (Bad Marienberg), die als regionaler Partner der BBS Westerburg am Stand 5 die Chancen und Möglichkeiten eines Dualen Studiums aufzeigte.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, so die Rückmeldungen der Beteiligten, auch gerade seitens der Schülerinnen und Schüler, um die es ja letztendlich bei all unseren Bemühungen gehen sollte.